SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 11 | Ausgabe 40 | 21. November 2012

Volkstrauertag in Singen: Die Arbeit für den Frieden ist nie zu Ende

Singen hat am Volkstrauertag der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht. Oberbürgermeister Oliver Ehret und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hatten zu der würdevollen Feierstunde auf dem Waldfriedhof eingeladen. Junge Menschen der Singener Gymnasium, die Reservistenkameradschaft Singen und das Deutsche Rote Kreuz gestalteten die Feier mit.

Mit dieser Gedenkstunde wenden wir uns gegen das Vergessen, gegen das Verneinen und Verdrängen von der Schreckensherrschaft und den Gräueltaten der Nationalsozialisten sowie gegen all das Leid und Unheil, das Kriege über die Menschen gebracht hat und immer noch bringt.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Den würdevollen Rahmen erhielt der Volkstrauertag durch Schulorchester-Leiterin Gabriele Haunz (von links), durch den Beitrag von Mona Hirt und den Lehrer Simon Schwarzkopf.

Die junge Schülerin Mona Hirt aus Bohlingen sprach über den Volkstrauertag, über Tod und Verderben, über Hoffnung und Frieden, Liebe und Glück. Ihre Worte hatte sie mit Bedacht gewählt – sie bewegten die vielen Bürgerinnen und Bürger.

In ganz persönlichen Worten erzählte sie von den Gesprächen mit ihrer Oma. Von dem Foto, das die Großmutter als kleines Mädchen an der Hand eines Mannes in Uniform zeigt, der in den Krieg ziehen musste. Die Oma weint heute noch, sie fühlt heute noch die Angst um den Vater. Mona Hirt berichtete: „Das kleine Mädchen klammert sich an ihren Vater, will nicht, dass er geht. Auch dem Vater fällt es schwer, sich von seiner kleinen Tochter loszureißen, weiß der doch, dass er sie womöglich nicht wiedersehen wird.“

Diese Generation erlebte die Herrschaft der Gewalt, der Diktatur. Ihre eigene Generation mahnte Mona Hirt eindringlich davor, Frieden, Demokratie und Menschenrechte als selbstverständlich anzusehen. Sie zitierte den spanisch-amerikanischen Philosophen George Santayana: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, ist dazu verurteilt, sie zu wiederholen.“

In einem eindringlich Appell rief Mona Hirt die Gesellschaft auf: „Die Vergangenheit stets im Hinterkopf bewahrend, wollen wir optimistisch und tatkräftig in der Gegenwart leben und in die Zukunft schauen.“ Dazu gehöre es, Hochachtung gegenüber den gefallenen Soldaten, aber auch gegenüber der durch Gewalt gestorbenen Zivilbevölkerung entgegenzubringen. Andererseits müsse ein jeder für den Frieden einstehen: „Der Friedensgedanke hat noch einen langen und beschwerlichen Weg vor sich, bevor er seinen triumphalen Siegeszug feiern kann. Diese grausamen und hinterlistigen Kämpfe fordern Tausende von Opfern – Unschuldige, die noch das Leben vor sich hatten. Durch den Volkstrauertag werden wir Jahr für Jahr an die Folgen von Gewalt erinnert: Angst, Bedrohung, Leid – bis hin zum Tod.“

Wiederum Schülerinnen und Schüler umrahmten die Feierstunde mit respektvoller Musik. Das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums unter Leitung von Gabriele Haunz spielte „In dreams“ – die Filmmusik aus „Herr der Ringe“ von Howard Shore, „Aria pour saxophone et orchestre“ von Eugène Bozza mit Unterstützung des Solisten Simon Götz und das „Palladio“ von Karl Jenkins.

Oberbürgermeister Oliver Ehret hatte die Feier mit eingeleitet. Einen besonderen Gruß sprach er für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge aus – ganz speziell an die Vorsitzende Gerda Schmid, die aus gesundheitlichen Gründen zum zweiten Mal seit mehr als 50 Jahren nicht persönlich das Totengedenken sprechen konnte. Als Vertreter trat Norbert Launer von der Reservistenkameradschaft ans Rednerpult und gedachte mit würdevollen Worten der Toten.

Unter den Klängen „Ich hatt' einen Kameraden“ zogen die Besucherinnen und Besucher zu den Gedenkstätten auf dem Singener Waldfriedhof und legten – umrahmt von den Ehrenformation der Reservistenkameradschaft Singen und des Deutschen Roten Kreuzes – Kränze für die Singener Kriegsopfer, für die Zwangsarbeiter und für die Verfolgten des Naziregimes nieder.

Gedenken an die Opfer von Krieg, Terror und Vertreibung: Junge Menschen wirken aktiv bei der Gestaltung des Volkstrauertages mit. Zum Abschluss wurden im Beisein der Ehrenformationen der Reservistenkameradschaft und des Deutschen Roten Kreuzes die Kränze an den Mahnmalen auf dem Singener Waldfriedhof niedergelegt.

Donnerstag, 22. November

Wer bekommt den Agenda-Preis?

Der Agenda-Preis wird am Donnerstag, 22. November, zum 9. Mal vergeben. Das kleine Festprogramm findet im Wichernsaal der Luthergemeinde (Freiheitstraße 36) statt und beginnt um 19 Uhr mit Unterstützung der „Dramazonen“ des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums.

Die mit 2500 Euro dotierte und von der Sparkasse Singen-Radolfzell unterstützte Auszeichnung wird von Oberbürgermeister Oliver Ehret und Stephan Meyer, dem stellvertretenden Vorstandsmitglied der Sparkasse Singen-Radolfzell, übergeben. Anschließend lädt die Gruppe Gastmahl zu einem kleinen Umtrunk ein.

Die Stadt Singen vergibt seit 2004 den Agenda-Preis – auf Vorschlag des Agenda-Forums, einem Zusammenschluss interessierter Bürger. Damit werden Initiativen, Organisationen, Vereine oder Privatpersonen geehrt, die sich für die Ziele der lokalen Agenda 21 – eine nachhaltige, zukunftsbeständige Entwicklung zu gestalten – verdient gemacht haben.

Ein schmuckes Ohr: Die neugestaltete August-Ruf-Straße bietet Sinn-Erfahrungen für alle Generationen an. Ein toller Spaß für die Kinder ist dabei das Kletter-Ohr. Bei der Eröffnung der August-Ruf-Straße freuten sich die Besucherinnen und Besucher über die gelungene Umgestaltung (großes Bild). – Oberbürgermeister Oliver Ehret besprach Details mit Karl Wager, Vorsitzender des City Rings (kleines Bild).

August-Ruf-Straße

Ein neuer Wohlfühl-Ort mitten in der Innenstadt

Eine Freude für die Sinne, ein Genuss beim Flanieren: Die August-Ruf-Straße als Fußgängerzone hat ein neues Aussehen, für das Singen viel Lob erntet.

Ich finde, dass das hier ein ganz besonderes Ambiente hat nach der sehr schönen Umgestaltung. Unsere Innenstadt gefällt mir jedes Mal noch mehr, wenn ich hier unterwegs bin.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Bei der Eröffnung der umgestalteten Fußgängerzone störten sich die Kinder am offiziellen Akt nicht. Sie kletterten das drei Meter große Spiel-Ohr hinauf und erlebten Singen als Spielplatz. „Ich finde, dass das hier ein ganz besonderes Ambiente hat“, freute sich Oberbürgermeister Oliver Ehret, der den neuen Abschnitt der August-Ruf- Straße mit Bürgerinnen und Bürgern, mit den Vertretern des Gemeinderats und mit seinen Mitarbeitern eröffnete.

Man habe in den vergangenen Jahren im Zuge des Innenstadtentwicklungsplans sehr viel in Singen gemacht, die neu gestaltete Fußgängerzone soll die Passanten nun zum Verweilen animieren, so Ehret: „Ich freue mich, dass der Gemeinderat der Investition von 330 000 Euro zugestimmt hat.“ Das sei gut angelegtes Geld

Neben den neuen Lichtstelen wurden die Sitzgelegenheiten umgestaltet, das Kletterohr und weitere „Grashalme“ hat man als Spielgeräte für Kinder installiert.

Unterflurmülleimer sollen künftig für mehr Sauberkeit sorgen und ein Fußgängerleitsystem den Besuchern in Singen den Weg weisen.

Einige letzte Details der Umgestaltung müssen nun noch folgen, doch die Bürgerinnen und Bürger von Singen sowie die vielen Gäste genießen schon jetzt das charmante Flair der August-Ruf-Straße, das dann im Frühjahr noch mehr zum Ausdruck kommen wird.

Singener Kriminalprävention

Alkoholtestkäufe in Singen: Resultat inakzeptabel

Das Ordnungsamt Singen, die Singener Kriminalprävention (SKP) und die Polizei Singen führten im November erneut sogenannte Alkoholtestkäufe in Singen durch. Die Bilanz ist inakzeptabel: Bei sechs von neun getesteten Stellen wurden Spirituosen an jugendliche Testkunden verkauft. Es handelte sich um eine Tankstelle und fünf Discounter.

SINGEN Kriminalprävention Sicher Leben in Singen

Die im Vorfeld geschulten Jugendlichen waren 16 Jahre alt – und es hätten laut Jugendschutzgesetz keine Spirituosen an sie verkauft werden dürfen.

Die Verkäuferinnen und Verkäufer erwartet nun ein Bußgeld.

Schon vor der Fasnacht 2012 hatte man Testkäufe organisiert. Das Ergebnis damals: An fünf von zehn getesteten Stellen wurden Jugendlichen Spirituosen verkauft. Leider waren beim erneuten Test zwei „Wiederholungstäter“ aufgefallen. In Einzelfällen hat man den Ausweis verlangt, dann aber nicht richtig hingeschaut. In einigen Fällen gab sogar die Kasse beim Einscannen der Ware eine Warnung ab, diese wurde aber von den Verkäufern ignoriert.

Die Zahlen sind bedenklich und veranlassen die Stadtverwaltung, diese Tests in Zukunft noch häufiger und mit noch höheren Strafen durchzuführen. Der Test zeigt außerdem deutlich auf, dass die Verkäuferinnen und Verkäufer besser geschult werden müssen.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de

Sechs Vorstellungen für Kinder schon ausverkauft

Das Kindertheater der Stadthalle Singen ist begehrt. Sechs Aufführungen in kurzer Folge sind bereits

STADTHALLE SINGEN

ausverkauft: „Hilfe, die Olchis kommen!“ am 19. November, das Märchen-Musical „Der gestiefelte Kater“ mit zwei Vorstellungen am 26. November sowie das Weihnachtsmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ mit drei Vorstellungen am 10. und 11. Dezember.

Das vom Verein Volksbühne Singen getragene Angebot der Vormittagsvorstellungen nehmen Kindergärten und Schulen aus einem weiten Umkreis wahr.

Alleine zum Weihnachtsmärchen werden rund 3300 Kinder in der Stadthalle Singen zu Gast sein.

Festkonzert mit Blasorchester der Stadt und dem Sinfonischen Blasorchester der JMS

Tradition hat das Festkonzert des Blasorchesters der Stadt mit dem Sinfonischen Blasorchester der Jugendmusikschule Singen kurz vor Weihnachten. Diesmal findet es am Samstag, 22. Dezember, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen statt und steht unter dem Titel „Alte Zeiten und andere Neuigkeiten“. Der Karten-Vorverkauf beginnt am Montag, 3. Dezember.

Die Neuigkeit beim Festkonzert 2012 ist der neue musikalische Leiter des Blasorchesters der Stadt Singen, Dirigent Michael Stefaniak. Er hat ein Programm ausgewählt, das sich auf alte Volkslieder, Scalen und Rhythmen – kurz: auf Folktraditionen – stützt, und schon allein dadurch einen eingängigen, unterhaltenden Charakter verspricht.

M. Stefaniak

Es wird eine Ouvertüre mit musikalischen Themen aus der Oper in einer Bearbeitung von James Barnes zu hören sein. Nichts anderes als lebendige, zeitgemäße lateinamerikanische Volksmusik für den großen Konzertsaal ist der „Danzon No. 2“ des Mexikaners Arturo Marquez, der längst zu einem modernen Klassiker wurde.

Der zweite Konzertteil, in dem das Erwachsenen- und das von Martina Bennett geleitete Jugendorchester erstmals gemeinsam musizieren, hat mit dem Iren Fergal Carroll einen Bezug zum Konzertschwerpunkt, der originale und traditionelle irische Themen für sein „Blackwater“ einsetzt. „Fate of the Gods“ ist ein neues Stück Programmmusik des Komponisten Steven Reineke, das auf der nordischen Mythologie basiert.

Traditionell wird das Jugendblasorchester das Konzert eröffnen. Es spielt „Exaltation“ von James Swearingen mit einem Saxophonsolo von Jessica Vogt, „Xylomania“ von Wim Laseroms mit einem Solo von Moritz Disse sowie „At World's End“ aus der Filmmusik zu „Pirates of the Caribbean“ von Hans Zimmer in einem Arrangement von Ted Ricketts.

Vorverkauf: Tourist-Information (Marktpassage) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262, ticketing.stadthalle@singen.de).

„Halpern & Johnson“ Schauspiel von Lionel Goldstein

Einen „Gute-Laune-Abend“ verspricht „Halpern & Johnson“, ein Drahtseilakt der Emotionen für zwei schauspielerische Hochkräter. Das Stück von Lionel Goldstein ist in einer neuen Produktion des Ernst-Deutsch-Theaters Hamburg am Sonntag, 2. Dezember, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen zu sehen.

STADTHALLE SINGEN

Die beiden Darsteller Klaus Mikoleit und Friedhelm Ptok sind aus zahlreichen Fernsehrollen bekannt. Mikoleit war schon mit der Bühneninszenierung „Die Buddenbrooks“ in der Stadthalle Singen zu Gast. Ptok ist einer der wichtigsten Protagonisten des Schillertheaters Berlin, des Schauspielhauses Hamburg und der Münchner Kammerspiele.

Am Grab seiner vor kurzem verstorbenen Frau lernt Halpern unerwartet Johnson kennen und erfährt, dass dieser der Liebhaber seiner Frau war – wenn auch vor ihrer Ehe. Halpern ist über den Blick in das Vorleben seiner Frau wenig erfreut, nicht ahnend, dass dies lediglich die Spitze des Eisbergs ist...

Auch ohne die Kniffe des Autors durchschauen zu können, mit denen er den klug komponierten Spannungsbogen aufbaut, ist nach wenigen Minuten klar: Das wird eine herrlich amüsante Geschichte.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 24. November, 9 Uhr:
Eucharistiefeier
Dienstag, 27. November, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet
Samstag, 1. Dezember, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 25. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Doris und Klaus Graner, Mechthild Dietrich, mitgestaltet vom Jugendmusikensemble Peter und Paul)
1. Adventsonntag, 2. Dezember, 11 Uhr: Eucharistiefeier (Katholischer Pfarrer Gebhard Reichert, mitgestaltet von Franz Meister

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen, Zelglestraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de
BeSINNtag. Grundlos glücklich – einfach so. Dem Glücksempfinden die Herzenstür öffnen. Freitag, 30. November, 15 bis 20.30 Uhr.
Weihnachtsoratorium tanzen – Einstimmung in den Advent mit Perpetua Welsch. Samstag, 1. Dezember, 10 bis 17.30 Uhr.
Taizé-Lieder singen, Montag, 3. Dezember, 19 bis 19.45 Uhr.

Katholische Regionalstelle, Zelglestraße 4, Telefon 8755-0, E-Mail: sekretariat@bodensee-hohenzollern.de
Zwischen Schnulli und Laptop – Seminar für junge Familienfrauen am 27. November und 4. Dezember, von 14.30 bis 17.30 Uhr im Kinderhaus Owingen, Gartenstraße 2; Leitung: Christine Kaltenbacher, Regionalfrauenreferentin; Referentin: Waltraud Zembrod, Kosten: 50 Euro. Anmeldung bis 22. November (bitte Anzahl und Alter der Kinder für die Kinderbetreuung angeben).

SINGEN Jahrbuch 2012

Sanierung des Altersheims St. Anna

„Gepflegte Menschlichkeit im Herzen der Stadt“: Das Altersheim St. Anna kann seit seiner Gründung auf eine wechselvolle Baugeschichte zurückblicken. Grundstock für das Heim war der Erwerb des zu 60 Prozent durch den Krieg zerstörten Hauses Hegaustraße 45 durch die Pfarrei Herz Jesu unter Pfarrer und Dekan Gottfried Kaiser zum Preis von 7000 Schweizer Franken sowie ein Grundstückstausch mit der Firma Maggi im Juli 1948. Im November 1949 konnten schließlich die ersten 15 Bewohner das erste Altenheim einer Pfarrgemeinde in der Erzdiözese Freiburg beziehen.

Die Resonanz war so groß, dass man bereits zwei Jahre später mit der Planung eines Erweiterungsbaus begann und gleichzeitig einen Trägerverein gründete.

Am Nikolaustag 1953 konnte schließlich der erste Anbau von Architekt Lietz übergeben werden. In einfachen, zum Teil sogar Dreibettzimmern, fanden weitere 54 ältere Menschen ein neues Zuhause.

Mit jedem Pfarrerwechsel in der Pfarrei Herz Jesu waren Erweiterungsbauten im Altersheim verbunden. Unter Stadtpfarrer Richard Merkert konnte im Mai 1962 ein weiterer Anbau, geplant von Architekt Graf, mit ca. 40 Zimmern bezogen werden.

Lesen Sie weiter im SINGEN *Jahrbuch* 2012 – mit 256 Seiten, davon 160 in Farbe. Zum Abopreis von 9,80 Euro nur bei MarkOrPlan Verlag (Telefon 07731/977-150, Fax 977-151, Info@MarkOrPlan.de) bzw. für 10,80 Euro im Buchhandel).

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie Ausschusses für Schule
am Mittwoch, 28. November, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

Ausschuss für Schule

1. Vorberatung über die Baukosten und Baupläne für die Räumlichkeiten des Ganztagsbetriebs an der Beethovenschule

2. Mitteilungen/Anträge

2.1 Schulentwicklungsplan und Schulbericht 2012 der Stadt Singen

3. Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Kultur und Sport

4. Mitteilungen/Anträge

4.1 Verteilung der Sportfördermittel 2012

4.2 Aachbadbericht 2012

4.3 Sporthöhepunkte 2013

4.4 Bericht über das Hohentwiel-Festival 2012

5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Kultur und Tourismus Singen
am Dienstag, 27. November, um 16 Uhr in der Stadthalle, Seminarraum 2. OG

Tagesordnung:

1. Vorberatung über die Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen in § 5 Absatz 5 Nrn. 2, 9 und 12 Baubeschluss, Kreditermächtigung und über und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen

2. Beschlussfassung über die Anpassung der Stundensätze im Dienstleistungskatalog KTS/Stadthalle Singen

3. Mitteilungen

3.1 Halbjahresbericht des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen 2012/1

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 21. November:
Gisela Anna Wolff (87), Nikolaus Geier (86), Gisela Hermine Gonser (85), Ferdinand Harth (85), Ljubica Palko (83), Dagmar Katharina Hansen (81), Leon Schönfisch (81), Eugenia Sterzer (81), Artur Kurt Straub (81), Albrecht Gotthold Werner (80).

Donnerstag, 22. November:
Hilda Dufner (84), Ida Franziska König (83), Angelika Walburga Mattes (82), Rudolf Heinzle (80), Johanna Cäzilia Waggershauser (80).
Freitag, 23. November:
Mathilde Winter (93), Mathias Kleibert (90), Matthias Rettinger (89), Anna Katharina Martin (87), Luise Seibold (87), Helmut Heinz Ittermann (83), Mechthilde Diepolder (82), Ursela Rosa Luise Eberhardt (80).
Samstag, 24. November:
Anna Schön (90), Magdalena Barbara Abendschein (88), Christel Olga Grupa (88), Erich Max Gabele (86), Helene Martha Thurik (85), Erich Hans Müller (83), Brigitte Terezia David (82).
Sonntag, 25. November:
Lina Luise Necker (90), Janina Johanna Müller (83), Franjo Kovac (80), Elfriede Maria Ziganke (80).
Montag, 26. November:
Josef Czech (96), Hildegard Rösner (83), Joseph Eduard Biller (82).
Dienstag, 27. November:
Josef Heinrich Schür (91), Jakob Geier (90), Hildegard Maria Kralzik (87), Ruth Liebert (84), Kurt Adelbert Schoch (81), Kunibert Scheirle (80).

Ehejubilare

Diamanthochzeit
Donnerstag, 22. November:
Nischink, Nikolaus und Lidwina, geb. Veit.

Goldene Hochzeit
Freitag, 23. November:
Koch, Jürgen und Heidrun, geb. Reger.
Samstag, 24. November:
Hajvazovic, Husejin und Dzelila, geb. Colic.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Erneute Bekanntmachung
(Korrektur von Datumsfehlern)

Satzung

zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Singen (Hohentwiel) (Feuerwehrsatzung - FwS)

vom 20.12.1994, zuletzt geändert am 20.12.2011

Aufgrund von §§ 6 Abs. 1 Satz 3, 7 Abs. 1 Satz 1, 16 Abs. 1 Satz 2, 16 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes (FwG) für Baden-Württemberg vom 10.02.1987 (GBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.11.2009 (GBl. S. 633), in der Fassung seiner Neubekanntmachung vom 02.03.2010 (GBl. S. 333) i.V.m. § 4 des 1 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.11.2010 (GBl. S. 793), hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 25.09.2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Änderung
§§ 18 – 20 FwS werden aufgehoben.

§ 2
Inkrafttreten
Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Singen (Hohentwiel),
26. Sep. 2012

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Satzung

über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Singen (Hohentwiel) – Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES) –

Aufgrund des § 16 des Feuerwehrgesetzes (FwG) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 10.02.1987 (GBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.11.2009 (GBl. S. 633) in der Fassung seiner Neubekanntmachung vom 02.03.2010 (GBl. S. 333) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582 ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.11.2010 (GBl. S. 793), hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 25.09.2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Entschädigung für Einsätze
(1) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Singen (Hohentwiel) erhalten für Einsätze bei Herstellung der Einsatzbereitschaft (Bereitstellung im jeweiligen Feuerwehrgerätehaus) nach erfolgter Alarmierung eine pauschale Aufwandsentschädigung entsprechend Ziffer 1.1 des Entschädigungsverzeichnisses und ihren Verdienstausfall in der nachgewiesenen Höhe (Bestätigung des Arbeitgebers) ersetzt.
(2) Der Nachweis für den Verdienstausfall selbständig und freiberuflich tätiger Feuerwehrangehöriger erfolgt durch den Steuerbescheid des Vorjahres, wobei für die Berechnung des Stundensatzes von der im öffentlichen Dienst für Angestellte tariflich vereinbarten Regeljahresarbeitszeit ausgegangen wird.
(3) Bei Einsätzen, bei denen der Körper oder die Kleidung des ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr außergewöhnlich verschmutzt wird (Ölwehreinsatz, Gefahrguteinsatz, besondere Brandeinsätze z.B. Großbrände o.ä.), verdoppelt sich die Aufwandsentschädigung nach Absatz 1.
(4) Bei Einsätzen mit einer Dauer von mehr als 2 Stunden verdoppelt sich der Entschädigungssatz nach Absatz 1 und 3.
(5) Die Feststellung nach Absatz 3 trifft der Feuerwehrkommandant, bei dessen Abwesenheit der zuständige Einsatzleiter.
(6) Bei Einsätzen mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden der entstehende Verdienstausfall und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt.

§ 2
Entschädigung für Feuersicherheitsdienst, ständige Wache
(1) Für den Feuersicherheitsdienst wird eine Entschädigung entsprechend Ziffer 2.1 des Entschädigungsverzeichnisses bezahlt.
(2) Für die Berechnung der Zeit ist die Dauer der Veranstaltung zugrunde zu legen. Hinzugerechnet wird die Zeit für Kontrollgänge vor und nach der Veranstaltung.
(3) Für Bereitschaftsdienst im Feuerwehrgerätehaus (ständige Wache) zu besonderen Anlässen auf Anweisung des Feuerwehrkommandanten wird eine Entschädigung entsprechend Ziffer 2.2 des Entschädigungsverzeichnisses bezahlt.

§ 3
Entschädigung für Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge
(1) Für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen werden auf Antrag die notwendigen Auslagen und der Verdienstausfall in nachgewiesener Höhe ersetzt (§ 16 Abs. 1 Satz 1 FwG).
(2) Für Freiberufler und Selbständige gilt § 1 Abs.2 FwES entsprechend.
(3) Bei Aus- und Fortbildungslehrgängen außerhalb des Stadtgebietes werden neben der Entschädigung nach Abs. 1 die Fahrtkosten der zweiten Klasse oder eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung des Landesreisekostengesetzes in seiner jeweiligen Fassung gewährt, sofern kein Dienst-KFZ zur Verfügung steht.
(4) Ausbilder für Atemschutzgeräteträger, Sprechfunker/Melder und Truppmann/Truppführer erhalten für die Lehrgangsdurchführung außerhalb ihrer Arbeitszeit eine Entschädigung entsprechend Ziffer 3.2 des Entschädigungsverzeichnisses.

§ 4
Zusätzliche Entschädigung
Angehörigen der Feuerwehr, die über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine zusätzliche Entschädigung im Sinne von § 16 Abs. 2 FwG als Aufwandsentschädigung entsprechend Ziffer 4 des Entschädigungsverzeichnisses.

§ 5
Entschädigung für haushaltsführende Personen
(1) Für Personen, die keinen Verdienst haben und den Haushalt führen, sind die §§ 1 bis 3 mit der Maßgabe anzuwenden, dass als Verdienstausfall das entstandene Zeitversäumnis gilt (§ 16 Abs. 1 Satz 3 FwG).
(2) Der Anspruch entsteht an Werktagen in der Zeit von 7 Uhr bis 17 Uhr. Samstage und Sonn- und Feiertage werden nicht entschädigt.

§ 6
Entschädigungsverzeichnis
Das Entschädigungsverzeichnis in der Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 7
Inkrafttreten
§ 1 FwES i.V.m. Ziffer 1.1 des Entschädigungsverzeichnisses tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft. Im Übrigen tritt diese Satzung zum 01.01.2013 in Kraft.

Singen (Hohentwiel),
26. Sept. 2012

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Anlage zu § 6 der Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES)
Entschädigungsverzeichnis
Den Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Singen (Hohentwiel) sind folgende Entschädigungen zu gewähren:

1. Aufwandsentschädigung für Einsätze (§ 1)
1.1 Einsätze nach § 1 Abs. 1: je Einsatz: 5 €
1.2 Einsätze nach § 1 Abs. 3: je Einsatz: 10 € zzgl. Verdienstausfall in nachgewiesener Höhe

2. Sicherheitswachdienstentschädigung (§ 2)
2.1 Wachdienst bei Veranstaltungen: je angefangene halbe Stunde: 5 €
2.2 Ständiger Wachdienst: je angefangene halbe Stunde: 5 €

3. Aus- und Fortbildung (§ 3)
3.1 Als Entschädigung für Aus- und Fortbildung nach § 3 Abs. 1 werden die Auslagen und der Verdienstausfall in nachgewiesener Höhe ersetzt.
3.2 Nach § 3 Abs. 4 für Ausbilder: je Stunde: 8 €

4. Zusätzliche Entschädigung (§ 4)
– Feuerwehrkommandant 70 €/Monat
– Stellvertretender Feuerwehrkommandant 50 €/Monat
– Abteilungskommandant 50 €/Monat
– sein(e) Stellvertreter 50 €/Monat
– Jugendfeuerwehrwart 30 €/Monat
– Jugendgruppenleiter 30 €/Monat
– Zugführer 30 €/Monat
– Leiter der Sondergruppen 30 €/Monat
– ehrenamtlicher Gerätewart 65 € pro Fahrzeug/Jahr
– Schriftführer Feuerwehrgesamtausschuss 50 €/Jahr
– Pressesprecher 30 €/Monat
Wird die Funktion über einen Zeitraum von mehr als 2 Monaten hinweg nicht ausgeübt, so wird die Entschädigung nur für die Monate mit der Funktion gewährt.
– Sonderaufgaben im Einzelfall auf Weisung Feuerwehrkommandant: max. 400 €/Jahr und Aufgabe (gesamt max. 2000 €/Jahr)

5. Entschädigung für haushaltsführende Personen (§ 5)
5.1 Entschädigung nach §§ 1 – 3 sowie von 7–17 Uhr je Stunde: 10 €

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung:
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Erik Friedlander bei Jazz Club Singen

Live from downtown New York ist der herausragende Cellist Erik Friedlander mit seiner neusten Formation „Bonebridge“ – Doug Wamble (guitar), Trevor Dunn (bass) und Michael Sarin (drums) – am Freitag, 23. November, um 20.30 Uhr in der Singener „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören.
Reservierung: karten@jazzclub-singen.de, Telefon 07731/67578.
Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“ und Buchhandlung „Lesefutter“, Singen.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr

Feiertag: wie Wochentag

24. November:

Großer Gefäßtag am Singener Krankenhaus

Die Gefäßerkrankungen der Beine haben die Experten der Gefäßchirurgie am Samstag, 24. November, im Blick. Seit 2005 ruft die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin einen bundesweiten Gefäßtag aus. Gefäßchirurgische Kliniken und Praxen öffnen ihre Tore für interessierte Besucher, so auch die Singener Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen/Radolfzell.

Die Bevölkerung ist eingeladen, das komplette Angebot ist kostenlos.

Der Gefäßtag findet in den Räumen des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe (BZG) im Untergeschoss des Verwaltungsgebäudes (vor dem Krankenhauspark, direkt an den Parkplatz angrenzend) statt und beginnt um 14 Uhr. PD Chefarzt Dr. Tomas Pfeiffer führt in die Thematik ein. Über „Gefäßerkrankungen der Beine – wie vorbeugen, wie behandeln“ referiert im Anschluss Oberarzt Bernhard Biermaier.

Zwischen 15 und 17 stehen in der offenen Gefäßsprechstunde die Experten des Klinikums für Fragen der Besucher zur Verfügung, zudem besteht die Möglichkeit, seine Gefäße untersuchen zu lassen.

Als Vorsorgeuntersuchungen werden beispielsweise die Durchblutungsmessung der Beine angeboten. Auch die Wundsprechstunde für Fuß und Bein freut sich auf die Besucher.

„Ihre Fragen bitte“, heißt es dann um 17 Uhr bei der Podiumsdiskussion. Es diskutieren unter der Moderation von PD Dr. Tomas Dr. Katharina Habich, Angiologin in Bad Säckingen, und vom Krankenhaus Singen PD Dr. Marc Kollum, Chefarzt der Kardiologie, Dr. Achim Gowin, Chefarzt des Geriatrischen Schwerpunkts, Dr. Jochen Wilpert, Chefarzt der Nephrologie sowie Volker Schildt, Leiter der Physiotherapie am Radolfzeller Krankenhaus, und Dr. Prosper Philipp, Angiologe an der Rehaklinik Bad Zurzach. – Um 18 Uhr erfolgt die Auflösung des Gefäßquizes und die Ziehung der Gewinner.

Da sich der Gefäßtag erfahrungsgemäß großer Beliebtheit erfreut, ist bei den Untersuchungen mit Wartezeiten zu rechnen.

Martinimarkt in Singen: Regen konnte Stimmung nicht trüben

Martini-Gänse für die jüngsten Besucher. Dass es während des Martinimarktes regnete, hatte auch seine Vorteile: So musste man beispielsweise nicht warten, wenn man Kupfer treiben wollte – und die Marktbeschicker hatten auch mal Zeit, mit ihrer Kundschaft ein Schwätzchen zu halten. Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv (unser Bild), verteilte nach dem Umzug leckere Hefe-Martinigänse an die Kinder.

Freude über neue Sakristeiräume

„Das war ein richtig gutes Teamwork“, freute sich Gesundheitsverbunds-Geschäftsführer Peter Fischer anlässlich der Einweihung der frisch renovierten Sakristeiräume neben der Singener Krankenhauskapelle. Während die Klinik für die Kosten des Umbaus inklusive Brandschutz und Renovierung in Höhe von rund 20 000 Euro aufkam, sorgten die Kirchengemeinden für eine neue Inneneinrichtung.

Für den Umbau verantwortlich war die Abteilung Technik und Bau, die Federführung hatte Jörg Reuter.

In nur kurzer Bauzeit (Mai bis September) waren die neuen Räume entstanden. Sie sind „klein, aber fein“, so Fischer, der die finanzielle und bauliche Unterstützung auch als Zeichen der Wertschätzung der engagierten Arbeit verstanden haben will, die hauptamtliche/ehrenamtliche Seelsorger und Mitarbeiter leisten. Fischer zeigte sich froh und dankbar für die „wichtige Arbeit“ der Klinikseelsorge für die Patienten, Angehörigen, aber auch für das Personal.

Waltraud Reichle, katholische Klinikseelsorgerin, freute sich über die Realisierung des Projektes. Sie dankte der Klinikleitung und Jörg Reuter für die gute Zusammenarbeit.

Die Seelsorge nutzt die beiden Räume als Rückzugsort für Gespräche mit Angehörigen oder für die Arbeit mit den vielen Ehrenamtlichen zur Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste, für Büroarbeit und als Anlaufstelle für Ehrenamtliche.

Die Klinikseelsorger Sandra Hart (katholisch) und Christoph Labuhn (evangelisch) segneten die Räume, nachdem Seelsorgerin Sandra Albert-Vötsch die Räumlichkeiten spielerisch mit den Anwesenden in Besitz genommen hatte. Eva Bielefeld, Leiterin des Klinikseelsorge-Projektes „Singendes Krankenhaus“, sang mit den Anwesenden zwei wohlklingende Kanons.

Herzliche Dankesworte kamen von Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal vom evangelischen Kirchenbezirk Konstanz und vom Seelsorgereinheits-Administrator Pfarrer Bernhard Knobelspies, katholische Seelsorgeeinheit Singen. Sie dankten der Klinikleitung ausdrücklich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit, das sei nicht selbstverständlich.

Die neuen Sakristeiräume der Singener Klinikseelsorge (neben der Krankenhauskapelle) wurden jetzt eingeweiht und offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Studiokonzert im Walburgissaal

„Das virtuose Klavier“ mit dem Pianisten Wolf Harden

Unter dem Titel „Das virtuose Klavier“ setzt der Pianist Wolf Harden am Samstag, 24. November, um 19.30 Uhr die Reihe der Singener Studiokonzerte im Walburgissaal auf der Musikinsel fort. Er spielt die Orgeltoccata C-Dur (BWV 564) von Johann Sebastian Bach in der Klavierbearbeitung von Ferruccio Busoni, „Gaspard de la Nuit“ von Maurice Ravel und die 24 Préludes opus 28 von Frédéric Chopin.

Wolf Harden

Wolf Harden, 1962 in Hamburg geboren, gehört zu den vielseitigsten Pianisten seiner Generation. Schon in ganz jungen Jahren machte er sich einen Namen durch virtuose Darstellungen. Von 1980 bis 2006 war Wolf Harden mit dem Geiger Michael Mücke und dem Cellisten Niklas Schmidt als Trio Fontenay in den Musikzentren der ganzen Welt unterwegs. Als sich das Trio nach mehr als 2000 Konzerten und 35 Einspielungen trennte, hatte sich Wolf Harden bereits einen Namen als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter gemacht.

Seine mehr als 50 CDs umfassende Discographie enthält u. a. die komplette Fassung des Klavierkonzerts von Hans Pfitzner und Klavierstücke von Ernö von Dohnányi.

Mit dem Label Naxos hat er das gesamte solistische Werk von Ferruccio Busoni in Angriff genommen. Im Frühherbst 2012 wird die achte CD erscheinen.

Wolf Harden trat als Solist unter anderem mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg und dem London Philharmonic Orchestra auf. Als Klavierpartner begleitete er Sänger wie Juliane Banse, Wolfgang Holzmair und Theo Adam sowie Instrumentalisten wie Kolja Blacher, Michael Goldstein, Kim Kashkashian und Giora Feidman.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Altersmedizin – was ist das?

Arzt-Patienten-Forum: „Geriatrie – Altersmedizin. Was ist das?“, so lautet der Vortrag mit Dr. Achim Gowin am Donnerstag, 22. November, um 17 Uhr im Turmsaal des Singener Krankenhauses (Eintritt frei). Gowin wird als neuer Chefarzt für Geriatrie im Landkreis Konstanz die Altersmedizin auf- und ausbauen und damit einen weißen Fleck in der Landkreiskarte füllen.

Die Zahl der Senioren nimmt stetig zu. Mit dem Alter steigen aber meist auch die gesundheitlichen Probleme. Oft haben alte Menschen nicht nur eine, sondern viele Krankheiten. Für die Mediziner stellt das eine besondere Herausforderung dar. Was beinhaltet die Altersmedizin, wie geht sie vor, wie kann sie helfen?

Diesen Fragen geht Dr. Gowin in seinem öffentlichen Vortrag nach. Es besteht wie immer ausreichend Gelegenheit, Fragen an den Experten zu stellen.

JugendKulturCentrum

Blaues Haus: neue Öffnungszeiten

Kinder können ab dem neuen Schuljahr noch mehr Zeit im Blauen Haus verbringen.

☺ **Hausaufgabenbetreuung:** Montag bis Donnerstag jeweils von 13.30 bis 15 Uhr.

☺ **Allgemeine Öffnungszeiten für Kinder von sechs bis zwölf Jahren:** Montag bis 17.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 16 Uhr und mittwochs bis 17 Uhr. Hier steht Spielen, Basteln, Backen, Kochen und noch vieles mehr auf dem Programm.

☺ **Offener Treff für Jugendliche ab 13 Jahren:** Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 21 Uhr (Billard, Kicker, X-Box, etc.).

Diese Angebote sind kostenfrei und erfordern auch keine Anmeldung. Das Motto lautet: „Einfach vorbeikommen und Spaß haben.“

Kontakt: JugendKulturCentrum Blaues Haus, Freiheitstraße 2, 78224 Singen (Telefon 07731/85-551, info@blaueshaus-singen.de, www.jugendpflege-singen.de).

GMA-Gutachten (4 und Schluss)

Aufwertung durch Gastronomie forcieren

Singen ist die Top-Einkaufsstadt in der näheren und weiteren Region. Das ist das Ergebnis einer Studie der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (GMA). Das „Konzept zur strategischen Entwicklung des Einzelhandelsstandorts Singen (Hohentwiel)“ zeigt einerseits die Stärke der Stadt – sie weist aber auch auf die Risiken der Zukunft hin. SINGEN *KOMMUNAL* stellt die wichtigsten Ergebnisse vor, die komplette Studie ist frei verfügbar auf www.singen.de (-⇢ Verwaltung, Politik; -⇢ Gemeinderat, Fraktionen; -⇢ Zum Bürgerinfo -⇢ Sitzungskalender -⇢Sitzung des Gemeindesrats, 23. Oktober 2012).

Gastronomie

Auch eine Weiterentwicklung der Gastronomiesituation bietet wesentliche Aufwertungspotenziale zur Entwicklung der Einkaufsinnenstadt. So können die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe die Aufenthaltsdauer von Gästen und Besuchern in der Innenstadt verlängern und zu einer höheren Aufenthaltsqualität (z. B. bei Außengastronomie) beitragen. Derzeit trägt das gastronomische Angebot in der Innenstadt, das aktuell aus rund 100 Betrieben besteht, allerdings noch eher wenig zur Positionierung und Profilierung der Innenstadt bei. Die Anbieter sind vorwiegend dem unteren Angebotsniveau zuzuschreiben (v. a. Imbisse). Noch sind wenig moderne, trendige Gastronomiekonzepte oder bekannte Filialisten vorhanden. Da im unteren Segment bereits eine deutliche Angebotssättigung vorliegt, sind zukünftige Entwicklungspotenziale insbesondere im mittleren Angebots- und Preisniveau zu verorten, u. a. bei filialisierten Gastronomieformen.

Profilierungsstandorte

Gastronomiekonzentrationen bestehen bereits in den Bereichen Hohgarten (Restaurants) und den Kreuzungsbereichen der August-Ruf-Straße (Cafés, Bistros, Imbissangebote), die als Profilierungsstandorte anzusehen sind, außerdem in den Postarkaden (Kneipen-/Bar-/Freizeit-Standort). In den Kreuzungsbereichen der August-Ruf-Straße könnte durch Rückversetzung der Wendehammer zudem noch eine räumliche Erweiterung der Gastronomie- bzw. der verkehrsfreien Erholungsbereiche angestrebt werden. Als potenzielle Profilierungsstandorte sollten v. a. der Heinrich-Weber-Platz und der Bahnhofsplatz gezielt ausgebaut werden, die derzeit allerdings wegen eingeschränkter Angebotsquantität oder -qualität sowie geringer Aufenthaltsqualität noch keine besonders positiven Positionen im Gastronomiegefüge einnehmen.

Städtebaulicher Bedarf

Städtebaulicher Aufwertungsbedarf zeigt sich v. a. am Bahnhofsplatz, an der Ekkehardstraße und im Heinrich-Weber-Platz/Freiheitsstraße, da es sich hierbei um die vorwiegend genutzten Zugänge zur Einkaufsinnenstadt handelt. Weitere Ansätze zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität der Einkaufsinnenstadt liegen in einer fortlaufenden Aufwertung des öffentlichen Raums (Sitzgelegenheiten, Brunnenanlagen, Abfallbehälter, Illumination, Kunstobjekte, Begrünung), Gestaltungssatzungen für Gastronomiezonen oder einem Beleuchtungskonzept für Gebäude, Straßenzüge und Plätze.

Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raums wurden ja bereits an der August-Ruf-Straße sehr erfolgreich begonnen. Bezüglich der verkehrlichen Erreichbarkeit und Parkierungssituation in der Innenstadt wird aus GMA-Sicht kein wesentlicher Verbesserungsbedarf gesehen.

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim und Hegau-Bodensee-Galerie Singen:

„Musikalische Perlen“ mit Maria Solozobova

Zum Kammerkonzert mit der renommierten jungen Geigerin Maria Solozobova und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim lädt die Hegau-Bodensee-Galerie Singen anlässlich des 80. Geburtstags von Albert Burkart am Sonntag, 23. Dezember, um 17 Uhr in die Stadthalle Singen.

Albert Burkart war der langjährige Chef des Gebäudereinigungsunternehmens Zehnacker und Gründer der Hegau-Bodensee-Galerie. Die Musiker spielen Werke von Pietro Locatelli, Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi, unter anderem dessen „Vier Jahreszeiten“.

Maria Solozobova wurde in Moskau geboren und zählt zu den begabtesten Violinisten der jüngeren Generation. Sie studierte an der Musikschule Gnessin für begabte Kinder in Moskau und am berühmten Moskauer Tschaikowski-Konservatorium, wo sie 2004 ihr Konzert-Diplom mit Auszeichnung bekam. Sie beendete ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich bei Professor Zakhar Bron und an der Musikakademie in Basel bei Professor Raphael Oleg, wo sie im Jahr 2008 ihr Solisten-Diplom mit Auszeichnung erhielt.

Maria Solozobova ist Preisträgerin mehrerer internationaler Musikwettbewerbe. Sie spielt auf einer Geige von Nicolo Gagliano aus dem Jahr 1728.

Das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim wurde 1950 von Friedrich Tilegant gegründet und konnte sich schnell einen internationalen Ruf erspielen. Im Lauf der Jahre hat es auf fast allen bedeutenden Musikfestivals und mit vielen Musikern von Weltruhm gespielt. Neben vielen Rundfunkaufzeichnungen und vielen weiteren Aktivitäten, wurden ca. 180 Schallplatten und CDs aufgenommen. Auch etliche Preise und Auszeichnungen hat das Ensemble nach Pforzheim geholt. Der Künstlerische Leiter und Chefdirigent des Kammerorchesters ist seit der Konzertsaison 2002/2003 Sebastian Tewinkel. In der Stammbesetzung spielen vierzehn Streicher, die je nach Anlass und Repertoire durch weitere Instrumentalisten oder auch berühmte Solisten verstärkt werden.

Vorverkauf:
Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Maria Solozobova

Beuren an der Aach

Blaue Tonne
Dienstag, 27.November:
Blaue Tonne.

Kirchliche Nachrichten
Donnerstag, 22. November, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst in der St. Bartholomäuskirche, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier.
Sonntag, 25.November, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.
Donnerstag, 22. November, 16 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die Krankenkommunion im „Haus zum Feierabend".

Lichterfest in Schlatt
Der Förderverein der Grundschule lädt herzlich dazu ein, am 30. November einen Lichtpunkt in der Adventszeit zu setzen. Gemeinsam mit „Alt & Jung" wird aus 1000 Kerzen ein leuchtendes Motiv gestaltet. Beginn: 18 Uhr an der Feldscheune in Schlatt. Der Erlös aus der Bewirtung fließt in die Neugestaltung des Pausenhofes.

Herbstkonzert des Musikvereins
Der Musikverein lädt am Samstag, 24. November, um 20 Uhr zu einer musikalischen Reise durch vier Länder in die Musikhalle ein. Die Reise beginnt in Italien mit Stücken von Verdi und Rossini. Umrahmt von bekannten Melodien führt sie über Spanien und Frankreich nach Österreich.
Neben dem musikalischen Erlebnis, kommt auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz (Konzertkarten: Vorverkauf und Abendkasse).

Weihnachtsmarkt
Die katholische Frauengemeinschaft lädt zum Weihnachtsmarkt im Pfarrhaus herzlich ein: 24. November und 1. Dezember von 14 bis 17 Uhr sowie 21. November und 2. Dezember von 11 bis 12 Uhr.
Verkauft werden Adventsschmuck und Handarbeiten.

Bohlingen

Hinweis: Veröffentlichung der Altersjubilare
Alle Einwohner, die 2013 Jahr mindestens 70 Jahre alt sind (Jahrgang 1943 und älter), können der Verwaltungsstelle (Telefon 22160) bis spätestens 28. November mitteilen, dass sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages in der Tageszeitung wünschen. Bereits gemeldete Veröffentlichungswünsche werden übernommen.

Abholung: Gelber Sack
Dienstag, 27. November: Gelber Sack.

Termine bis 8. Dezember
1. Mai: Maiwanderung des NV zum „Plattformwiesenfest"
1. Mai: Maifest des SVB auf dem Galgenberg
7. Mai: Vatertagsfest der Holzer
12. Mai: Kirchenpatrozinium
15. Mai: Mitgliederversammlung KfD
1. oder 8. Juni: Brunnenfest NV
11. Juni: Halbtagesfahrt der Rentnertreff
21. bis 23. Juni: NV Hüttenwochenende
29. Juni: Kindergartenflohmarkt
6. bis. 7. Juli: Vereinspokalschiessen
7. Juli: Wallfahrt nach Schienen
13. und 14. Juli: Vereinschießen
20. Juli: Weinfest NV
3. August: taditionelles Mähden des SVB anlässlich der Sichelhenke
23.bis 26. August: Sichelhenke Veranstalter SVB
8. September: Genusswalking
3. bis 6. Oktober: Workshop NV
6. November: Erntedankfest Pfarrgemeinde
8., 9. oder 10. November: Firmung
11. November: Martini NV
17. November: Volkstrauertag unter Mitgestaltung der Feuerwehr und des Musikvereins
30. November: Christkindlmarkt KFD
8. Dezember: Altennachmittag mitgestaltet vom Musikverein

Friedingen

Veröffentlichung der Altersjubilare
Alle Einwohner ab 70 Jahre (Jahrgang 1943 und älter), deren Geburtstag im kommenden Jahr in der Tageszeitung veröffentlicht werden soll, werden gebeten, dies bis spätestens Donnerstag, 29. November, der Verwaltungsstelle (Telefon 45393) mitzuteilen. Personen, deren Geburtstag bereits veröffentlicht wurde, brauchen nichts zu unternehmen, sofern es beim Veröffentlichungswunsch bleibt.

Verwaltungsstelle öffnet später
Die Verwaltungsstelle öffnet am Donnerstag, 22. November, ab 16.30 Uhr.

Abfuhr Altpapier
Dienstag, 27. November: Altpapier.

Kirchenkonzert
Das Akkordeon-Orchester lädt zum Konzert in der St. Leodegar-Kirche am Sonntag, 25. November, ab 18.30 Uhr ein (Eintritt frei). Gemeinsam mit dem Akkordeon-Orchester HC Schlatt werden unter der Leitung von Marita Mayer Werke von Albinoni, Brahms, Händel und Rossini dargeboten.

Hausen an der Aach

Männervesper im Hegau
Freitag, 23. November, 19.30 Uhr (Eichenhalle): Männervesper im Hegau. Referent zum Thema „Leben extrem in der Spannung mit Gott": Heli Steinmassl (österreichischer Alpinist). Kostenbeitrag: 10 Euro; Anmeldung erforderlich (Telefon 947366).

Gemeinsam im Advent
Wer hat Interesse, beim Weihnachtsmarkt am 1. Dezember Bastelarbeiten bzw. Handwerkliches anzubieten. Kontakt: Ortsverwaltung, Telefon 42851, 85-488 oder E-Mail (ovhausen.stadt@singen.de).

Weihnachtsbaum gesucht
Wer hat einen Weihnachtsbaum abzugeben (wird abgeholt), der für den Lindenplatz geeignet wäre? Bitte bei Ortsverwaltung oder beim Ortsvorsteher melden.

Kameradschaftsabend
Samstag, 24. November, 19 Uhr: Jährlicher Kameradschaftsabend der Feuerwehrabteilung im Gasthaus „Sonne".

Fußball
Jugend
Freitag, 23. November, 18.30 Uhr: SG Hausen B – SV Allensbach (Steißlingen)
Samstag, 24. November, 12.30 Uhr: SG Hausen C – SG Tengen
Aktive
Samstag, 24. November, 14 Uhr: SV Mühlhausen III – SV Hausen II

Kirchliches
Sonntag, 25. November, 10.15 Uhr: Patrozinium/Hl. Katharina; Festgottesdienst mit dem Kirchenchor.

Schlatt unter Krähen

Ortschaftsrat tagt
Donnerstag, 29. November, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus).

Öffnungszeiten
Donnerstag, 22. November: Verwaltungsstelle öffnet ab ca. 16.30 Uhr.

Blaue Tonne
Mittwoch, 28. November: Blaue Tonne.

Seniorennachmittag
Ortsverwaltung und Ortschaftsrat laden alle Einwohner ab 65 Jahre (mit Partner bzw. Partnerin) zum Seniorennachmittag am Sonntag, 2. Dezember, um 14 Uhr herzlich in die Hohenkrähenhalle ein. Der Narrenverein „Breame" bewirtet. Um Anmeldung wird gebeten bei der Verwaltungsstelle, Telefon 42615, oder bei Hedwig Oexle, Telefon 42972.

Adventsfenster
Es werden noch Familien gesucht, die ein Adventsfenster gestalten möchten. Bis zum 23. November kann man unter Telefon 45034 seinen gewünschten „Fenstertag" anmelden.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 22. November, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Samstag, 24. November, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Herbstkonzert
Der Musikverein lädt zum Konzert am Sonntag, 25. November, um 18 Uhr in die St.-Johannes-Kirche (Eintritt frei) ein; anschließend kleiner Umtrunk im Rathaus.

Lichterfest
Der Förderverein der Grundschule Beuren lädt herzlich dazu ein, am Freitag, 30. November, einen Lichtpunkt in der Adventszeit zu setzen. Gemeinsam mit Alt und Jung wird aus 1000 Kerzen ein leuchtendes Motiv gestaltet. Beginn: 18 Uhr an der Feldscheune in Schlatt. Der Erlös aus dem Verkauf von Grillwürsten, Glühwein und Kinderpunsch fließt in die Neugestaltung des Pausenhofes.

Überlingen am Ried

Einladung zur Seniorenfeier

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

traditionell findet am Samstag, 1. Dezember, 14 Uhr, der große von der Ortsverwaltung organisierte Seniorennachmittag für Einwohner ab 65 Jahre in der Riedblickhalle statt. Zur musikalischen Unterhaltung spielt der Musikverein auf und wird Ihnen einen schönen Tag bescheren.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es steht auch dieses Jahr für Gehbehinderte ein Fahrdienst zur Verfügung. Wer diesen in Anspruch nehmen möchte, sollte dies bitte rechtzeitig auf der Verwaltungsstelle, Telefon 22539 anmelden.
Die Ortschaftsräte sowie die Ortsverwaltung wünschen Ihnen einen schönen unterhaltsamen Nachmittag.

Bernhard Schütz,
Ortsvorsteher

Gelber Sack
Dienstag, 27. November: Gelber Sack.

Freundeskreis Sannat
Am Sonntag, 25. November, 18 Uhr, findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Freundeskreises Sannat im Gasthaus „Alte Mühle" statt.

Wichtige Telefonnummern
- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber
von *SINGEN KOMMUNAL:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Axel Huber (verantwortlich)
Lilian Gramlich
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Zwei Schläge fehlten

BGC startet spektakulär in die Hallensaison

Singen (swb). Zur insgesamt 31. Auflage des traditionellen 30-Stunden-Marathonturniers trafen sich am Martini-Wochenende über 100 Minigolfer aus Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz, Finnland, Schweden und Frankreich in der Minigolfhalle in Zürich-Kloten.
Unter den Teilnehmern waren auch 4 Teams des 1. Bahnen-Golf-Clubs Singen am Start. Diese boten durchweg starke Leistungen und konnten durch teilweise überragendes Minigolf überzeugen. Das Topergebnis boten dabei Christopher Jäck/ Sascha Mark, die nach 24 gespielten Runden und insgesamt 635 Schlägen den hervorragenden 2. Rang bei diesem prestigeträchtigen Turnier belegten. Sie mussten sich dabei nur der Schweizer Nr. 1, Daniel Moser, und Partner Bruno Ruch (beide MC Burgdorf) geschlagen geben, die am Ende 633 Schläge benötigten.
Ebenfalls unter den Top Ten konnten sich Franz und Thomas Höfler platzieren. Mit insgesamt 650 Schlägen belegten Sie den 9. Rang und konnten dabei viele namhafte Gegner hinter sich lassen. Ebenfalls den Sprung ins Preisgeld schaffte das Team mit Jugendweltmeister Philip Lau und Jürgen Geiger, die am Ende den 13. Rang belegten.
Einzig Claudia und Uli Hengstler blieben etwas hinter den Erwartungen zurück: Nach schwankenden Leistungen blieb am Ende lediglich der 37. Rang unter 51 gestarteten Paarungen.
Nach diesem fulminanten Start in die Hallensaison ist man beim 1. BGC Singen gespannt, wie sich die Aktiven bei den folgenden Turnieren in Mannheim, Monza und Kloten präsentieren werden.
Weitere Informationen rund um den Minigolfsport in Singen sind auch im Internet unter www.bgc-singen zu finden.

Sascha Mark, der mit Christopher Jäck in Zürich startete, fehlten nach 30 Stunden nur zwei Schläge zum Sieg. swb-Bild: BGC Singen

Wegen Radler gegen Hydrant

Singen (swb). Nach Ladearbeiten fuhr ein 34 Jahre alter Handwerker am Donnerstagmittag, gegen 13 Uhr, verbotswidrig auf dem Geh- und Radweg im Bereich des Anwesens Hohenhewenstraße 36 weiter. Hierbei kam ihm ein Fahrradfahrer mit einem schwarzen Mountainbike, bekleidet mit einer grünen Jacke entgegen. Der Fahrradfahrer seinerseits befuhr den Geh- und Radweg ordnungswidrig in der falschen Richtung. Um eine Kollision mit dem Radfahrer zu verhindern wich der 34-Jährige mit seinem Firmen-VW-Bus nach rechts aus und fuhr gegen einen Hydranten. Der Hydrant blieb unbeschädigt, am VW-Bus entstand etwa 2.000 Euro Sachschaden, der Fahrradfahrer fuhr unbekümmert weiter. Hinweise bitte ans Polizeirevier Singen, Tel. 07731/8880.

Goldschmuck geraubt

Singen (swb). Den freien Zugang wegen einer Arztpraxis im Haus nutzte am Donnerstag ein Täter, um in ein Mehrfamilienhaus in der Schwarzwaldstraße zu gelangen. Dort wurde der Schließzylinder der Zugangstüre zur Wohnung einer älteren Frau abgedreht. Nach ersten Erkenntnissen wurde Goldschmuck in großem Ausmaß entwendet.

Die Gruppe »Extraordinary« konnte bei der Dance4Fans ihren Titel als Vize-Europameister verteidigen. swb.Bild: pr

Nummer 1 in Europa

Tanzschule Seidel macht EM zum Fest

Singen/Donaueschingen (swb). Kürzlich fanden in Donaueschingen die diesjährigen Europameisterschaften im Dance4Fans Videocliptanzen statt. Über 1.300 Tänzerinnen und Tänzer aus ganz Europa gingen an den Start.
Den 4. Platz bei den Kids Solo erreichte Daniel Paustian und den Europa-Vize-Meistertitel konnte sich Denise Aberle ertanzen.
Bei den Small Groups Kids landeten die »Velvet´s« gleich bei ihrer allerersten internationalen Meisterschaft auf einem hervorragenden 4. Platz.
Bei den Team-Kids waren mit den »Firesteps« von der Tanzschule Seidel die amtierenden Europameister am Start und wurden ein zweites Mal Europameister bei den Team-Kids.
Bei den Junioren bis 16 Jahren konnten »Extraordinary« ihren Vize-Europameistertitel aus dem Vorjahr verteidigen.
Bei den Juniors Solo gab es den Vize-Europameistertitel für Bastian Aberle und den Europameistertitel für Stefan Popovic.
Bei den Adults ab 17 Jahren konnte sich die Small Group »De la Soul« den 3. Platz und die Small Group »Victorious Gang« den 4. Platz ertanzen. Bei den Solisten konnte Jörg Riedinger den Vize-Europameistertitel mit nach Hause nehmen.
Im Medaillen-Spiegel war die ADTV Tanzschule Christian Seidel auf dem 1. Platz zu finden. Weitere Infos zur EM gibt es unter www.ts-seidel.de oder www.dance4fans.de.